

FACHLICHE ANLEITUNG

ERFASSEN VON KOMPOSTANLAGEN IM EDM

BESITZERIN: ABTEILUNG V/4, BMNT
ERSTELL-DATUM: 01-10-17
VERSION: V1.0
STATUS: ABGENOMMEN

Dokument Titel:	Erfassen von Kompostanlagen im EDM
File Name:	180201_ FachlicheAnleitung_ErfassenvonKompostanlagenimEDM_V1.0.pdf
Autoren:	DI Sarah Quast, Umweltbundesamt GmbH
Zielgruppe:	Hersteller von Kompost gemäß Kompostverordnung
Kurzbeschreibung:	Diese fachliche Anleitung unterstützt den Registrierten beim Anlegen einer Kompostanlage. Im ersten Kapitel finden Sie Informationen zur Registrierung von Kompostanlagen im EDM. Im zweiten Kapitel werden drei typische Anlagenstrukturen von Kompostanlagen dargestellt und im dritten Kapitel wird Ihnen Schritt für Schritt gezeigt, wie Sie diese Eintragungen im Stammdatenregister ZAReg vornehmen können. Im Anhang finden Sie weitere Informationen, wie eine Auflistung ausgewählter Anlagentypen und Abfallbehandlungsverfahren.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung 4

Registrierung im Elektronischen Datenmanagement Umwelt (EDM) 4

Stammdaten 4

Aufzeichnungspflicht..... 5

2. Strukturen von typischen Kompostanlagen 6

Struktur 1: Einfache Bioabfallkompostanlage 6

Struktur 2: Bioabfallkompostanlage mit Materialien aus den Abfallgruppen 921, 923 und 924 ohne arbeitstägliches Aufsetzen der Mieten 7

Struktur 3: kombinierte Bioabfall- und Klärschlammkompostanlage..... 8

3. Schritt-Für-Schritt-Anleitung 10

I. Anmelden am EDM-Portal 10

II. Standort anlegen 10

III. Kompostanlage erfassen..... 11

 Name 11

 Fakt. Anlagenstatus 11

 Anlagentyp..... 12

 Berichtseinheit..... 12

IV. Verortung der Anlage 12

V. Lager erfassen..... 13

VI. Weitere Anlagen erfassen..... 13

VII. Für Strukturbsp. 3 zusätzlich – existierende Anlage unterhängen..... 13

VIII. Freigabe aller Eintragungen 14

4. Anhang..... 15

Anlagentypen..... 15

Behandlungsverfahren am Standort..... 17

1. EINFÜHRUNG

Komposthersteller sind als Abfallsammler und –behandler gemäß § 17 AWG 2002 aufzeichnungspflichtig und haben jährlich ihre Abfallbilanz zu melden. Als Basis für ordnungsgemäße Aufzeichnungen sind ihre Stammdaten in das Register gemäß § 22 AWG 2002 einzutragen. Im Folgenden wird der Vorgang der Registrierung im EDM beschrieben und die erforderlichen Angaben für relevante Abfallanlagen aufgelistet. Auch werden die Aufzeichnungspflicht und die Kompostverordnung kurz erläutert.

Registrierung im Elektronischen Datenmanagement Umwelt (EDM)

Sollten Sie bis dato noch über keine **Zugangsdaten** zum EDM verfügen: Die Registrierung für das Elektronische Datenmanagement (EDM) des BMLFUW erfolgt online über www.edm.gv.at.

Die Registrierung erfolgt über den Online-Registrierungsantrag, in dem Ihre allgemeinen Unternehmensdaten (z.B. Firmenname, Firmenbuchnummer, Branche, Kontaktperson, Adresse, Email, etc.) und Ihr Tätigkeitsprofil im Hinblick auf die Meldeverpflichtung im EDM (siehe unten) bekanntzugeben sind. Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzername & Personen-GLN, Passwort) werden Ihnen anschließend innerhalb von wenigen Werktagen jeweils einzeln und zeitversetzt per Post zugesandt.

Folgendes **Tätigkeitsprofil** ist für Komposthersteller relevant. Dafür bitte folgende Punkte anhaken:

- ✓ Abfallsammler oder –behandler
- ✓ Abfallbesitzer: Inländischer Abfallbesitzer
- ✓ Weitere Meldepflichten: Ich bin Hersteller oder Importeur von Kompost

Abbildung 1: Screenshot des eingetragenen Tätigkeitsprofils eines Kompostherstellers

Große Komposthersteller können ab einem Kapazitätsschwellenwert von mehr als 75 t pro Tag zudem unter die Bestimmungen der EU-Industrieemissionsrichtlinie fallen. In diesem Fall wäre zusätzlich das entsprechende Tätigkeitsprofil IPPC auszuwählen und bei der entsprechenden Anlage die IPPC-Tätigkeit 5.3.b.i einzutragen, siehe [Liste 1793 – Wirtschaftstätigkeiten gemäß IPPC](#).

Für allfällige Rückfragen wenden Sie sich bitte an den **EDM Helpdesk**, erreichbar an Werktagen von Montag bis Freitag von 7:00 bis 19:00 Uhr unter (+43 1) 31 304 / 8000 oder per Email unter edm-helpdesk@umweltbundesamt.at

Stammdaten

Abfallsammler und –behandler haben als Basis für ordnungsgemäße Aufzeichnungen ihre Stammdaten in das Register gemäß § 22 [AWG 2002](#) einzutragen.

Beim Standort geben Sie bitte folgende Informationen an:

- die **Behandlungsverfahren**, die am jeweiligen Standort durchgeführt werden (siehe Anhang)
- **Adresse** bzw. zumindest ein Grundstück

Für jeden Standort ist jede einzelne relevante Abfallbehandlungsanlage anzugeben. Beim Erfassen erhält dabei jede Anlage automatisch eine zugeteilte GLN (Global Location Number), bestehend aus 13 Stellen, zur eindeutigen Identifikation. Beim Anlegen einer relevanten Abfallbehandlungsanlage machen Sie bitte folgende Angaben:

- **Name**
- **Anlagentyp(en):** Alle Anlagentypen finden Sie in der Referenzdatenliste [Hauptzuordnungstabelle 9498 - Anlagentypen](#) bzw. im Anhang
- **Faktischer Anlagenstatus**
- **Abfallbilanzberichtseinheit** (BE_ABIL)
- Bitte beachten Sie die **Verortung der Anlage**

Unter der Sichtweise „Abfallwirtschaftliche Anlagen“ legen Sie bitte die Behandlungsanlage, sprich die Kompostierungsanlage an. Eine Ebene darunter legen Sie bitte die Lager (Lager für Ausgangsmaterialien, Produktlager, evtl. Lager für Störstoffe) an, die mit der Behandlungsanlage Abfälle austauschen und Teil dieser Anlage sind. Die Struktur der Anlagen (Über- und Unterordnung) drückt die Beziehung der Anlagen zueinander aus. Die korrekte Strukturierung typischer Kompostanlagen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Aufzeichnungspflicht

Abfallsammler und –behandler sind gemäß § 17 [AWG 2002](#) aufzeichnungspflichtig und haben für jedes Kalenderjahr fortlaufende Aufzeichnungen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen zu führen. Dabei haben Komposthersteller gemäß [Kompostverordnung](#) die strikte Trennung von biogenen Abfällen und Klärschlämmen sowie ähnlichen Materialien zu beachten, welche diese im Hinblick auf die Chargennachverfolgbarkeit vorsieht. Daher sind zwei getrennte Kompostanlagen für die Klärschlammkompostierung und die reine Bioabfallkompostierung im Stammdatenregister ZAReg anzulegen. Auf Basis der Kompostverordnung sind Produktlager anzulegen, um das Ende der Abfalleigenschaft erkennbar zu machen. Gemäß § 1. Abs. 2 der [Kompostverordnung](#) dürfen Komposte aus Abfällen nur als Produkt in Verkehr gebracht werden, wenn sie die Anforderungen der Kompostverordnung erfüllen.

2. STRUKTUREN VON TYPISCHEN KOMPOSTANLAGEN

In diesem Kapitel werden drei Strukturen typischer Kompostanlagen vorgestellt. Bei jeder Struktur sind ein Screenshot und ein Organigramm beigefügt. Der jeweilige Screenshot zeigt die Struktur der Sichtweise „Abfallwirtschaftliche Anlagen“ im ZAREg auf und gibt u.a. Auskunft über die Anlagenkategorie der jeweiligen Anlage. Das Organigramm zeigt zusätzlich die Gesamtstruktur auf und gibt neben dem Stiftsymbol an, welche Informationen einzutragen sind, wie z.B. den Anlagentyp.

Struktur 1: Einfache Bioabfallkompostanlage

Bei dieser Struktur einer einfachen Bioabfallkompostanlage wird arbeitstäglich aufgesetzt. Daher ist kein Lager für die Ausgangsmaterialien zur Kompostierung notwendig.

Allgemeine Daten		Anlagenübersicht		Abfallwirtschaftliche Anlagen		Ind/Gew/LW/div	
Anlage	BE	integr. AB	Anlagen-GLN	Anlagenkategorie	Ü	Status	WebGIS
▼ <u>Abfallwirtschaftliche Anlagen</u>	+		9008390559383	Abfallwirtschaftliche Anlagen		Aktiv	Nein
▼ <u>Kompostanlage mit Haupt- und Nachrotte an einem Standort</u>	+	BE_ABIL	9008390559406	Kompost- oder Vererdungsanlage		Aktiv	Ja
<u>Fertigkompost Qualitätsklasse A+</u>	+	BE_ABIL	9008390559420	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja

Abbildung 2: Abfallwirtschaftliche Details einer einfachen Bioabfall-Kompostanlage

Anmerkung: Sollte auch Kompost der Qualitätsklasse A hergestellt werden, so legen Sie bitte zusätzlich zu diesem Fertigkompostlager noch ein zweites Fertigkompostlager mit dem Anlagentyp „Produktlager – Qualitätskompost Qualitätsklasse ‚A‘“ an.

Das zugehörige Organigramm mit den erforderlichen Angaben einschließlich der Anlagentypen ist nachfolgend abgebildet. Hinweis: Neben dem Stiftsymbol sind alle erforderlichen Eintragungen der jeweiligen Anlage aufgelistet.

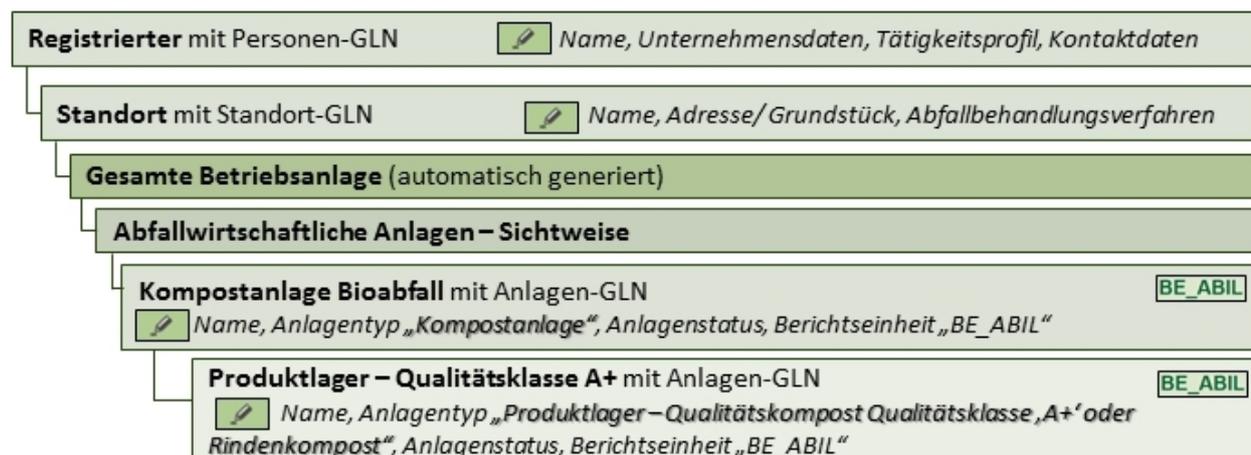


Abbildung 3: Organigramm einer einfachen Bioabfall-Kompostanlage

Struktur 2: Bioabfallkompostanlage mit Materialien aus den Abfallgruppen 921, 923 und 924 ohne arbeitstägliches Aufsetzen der Mieten

Nachfolgend die Struktur einer Bioabfallkompostanlage mit Materialien aus den Abfallgruppen 921, 923 und 924.

Allgemeine Daten		Anlagenübersicht		Abfallwirtschaftliche Anlagen		Ind/Gew/LW/div	
Anlage	BE	integ. AB	Anlagen-GLN	Anlagenkategorie	Ü	Status	WebGIS
▼ <u>Abfallwirtschaftliche Anlagen</u>	+		9008390537701	Abfallwirtschaftliche Anlagen		Aktiv	Nein
▼ <u>Kompostplatz Haupt- und Nachrotte</u>	+	BE_ABIL	9008390545447	Kompost- oder Vererdungsanlage		Aktiv	Ja
<u>Inputlager SN 921, 923 und 924</u>	+	BE_ABIL	9008390545461	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
<u>Fertigkompost Qualitätsklasse A+</u>	+	BE_ABIL	9008390545508	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
<u>Fertigkompost Qualitätsklasse A</u>	+	BE_ABIL	9008390558676	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja

Abbildung 4: Abfallwirtschaftliche Details einer Bioabfallkompostanlage mit Materialien aus allen Abfallgruppen

Anmerkung: Falls ausschließlich Qualitätskompost der Qualitätsklasse A+ produziert wird, braucht das Fertigkompostlager der Qualitätsklasse A nicht angelegt werden.

Das zugehörige Organigramm mit den erforderlichen Angaben einschließlich der Anlagentypen ist nachfolgend abgebildet. Hinweis: Neben dem Stiftsymbol sind alle erforderlichen Eintragungen der jeweiligen Anlage aufgelistet.



Abbildung 5: Organigramm einer Bioabfallkompostanlage mit Materialien aus allen Abfallgruppen

Struktur 3: kombinierte Bioabfall- und Klärschlammkompostanlage

Nachfolgend die Struktur einer kombinierten Bioabfall- und Klärschlammkompostanlage mit Materialien aus den Abfallgruppen 921, 923, 924 als auch aus den Abfallgruppen 922 und 925.

Im Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit der Stoffströme sind für die Klärschlammkompostierung und die reine Bioabfallkompostierung zwei getrennte Kompostanlagen anzulegen, auch wenn es sich physisch um dieselbe Anlage handelt (siehe auch die Beschreibung des Anlagentyps „Kompostanlage“). Die strikte Trennung der Klärschlammkompostierung von der Bioabfallkompostierung ist eine zentrale Anforderung der Kompostverordnung. Die Lager, aus denen die Ausgangsmaterialien für die jeweilige Kompostierung genommen werden, sind diesen Kompostanlagen unterzuordnen. Das Lager für Ausgangsmaterialien der Schlüsselnummern 921, 923 und 924 befindet sich sowohl unter der Kompostanlage Bioabfall, als auch unter der Kompostanlage Klärschlamm, da Strukturmaterial aus diesem Lager auch für die Klärschlammkompostierung verwendet wird. Dieses Lager scheint daher in der Anlagenstruktur zweimal auf, doch handelt es sich um dieselbe Anlage mit derselben Anlagen-GLN. Analog befindet sich auch der Störstoffcontainer unter der Kompostanlage Bioabfall und der Kompostanlage Klärschlamm, da bei beiden Kompostanlagen Rückstände anfallen.

Anlage hinzufügen								
Anlage		BE	integr. AB	Anlagen-GLN	Anlagenkategorie	Ü	Status	WebGIS
Abfallwirtschaftliche Anlagen	+			9008390537558	Abfallwirtschaftliche Anlagen		Aktiv	Nein
Kompostanlage Bioabfall	+	BE_ABIL		9008390537572	Kompost- oder Vererdungsanlage		Aktiv	Ja
Lager für Ausgangsmaterialien SN 921, 923 und 924	+	BE_ABIL	§§	9008390537763	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse A+	+	BE_ABIL		9008390545416	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse A	+	BE_ABIL		9008390537824	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Störstoffcontainer	+	BE_ABIL	§§	9008390545393	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Kompostanlage Klärschlamm	+	BE_ABIL		9008390537596	Kompost- oder Vererdungsanlage		Aktiv	Ja
Lager für Ausgangsmaterialien SN 921, 923 und 924	+	BE_ABIL	§§	9008390537763	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Lager für Ausgangsmaterialien SN 922 und 925	+	BE_ABIL		9008390537800	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Produktlager - Qualitätsklärschlammkompost Qu.-Kl. „A“	+	BE_ABIL		9008390537848	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja
Störstoffcontainer	+	BE_ABIL	§§	9008390545393	Lager mit/ohne Abfall		Aktiv	Ja

Abbildung 6: Abfallwirtschaftliche Details einer kombinierten Bioabfall- und Klärschlammkompostanlage

Falls bei der Bioabfallkompostierung ausschließlich Qualitätskompost der Qualitätsklasse A+ produziert wird, braucht das Fertigkompostlager der Qualitätsklasse A nicht angelegt werden. Wird bei der Klärschlammkompostierung nicht Qualitätsklärschlammkompost, sondern Klärschlammkompost hergestellt, verwenden Sie bitte den Anlagentyp „Produktlager - Kompost Qualitätsklasse „B““.

Im konkreten Beispiel werden aussortierte Störstoffe (Rückstände aus der biologischen Abfallbehandlung) in einem Container zwischengelagert und eigens (nicht durch die kommunale Müllabfuhr) entsorgt. Daher ist hierfür eine eigene bilanzrelevante Anlage anzulegen.

Das zugehörige Organigramm mit den erforderlichen Angaben einschließlich der Anlagentypen ist nachfolgend abgebildet. Hinweis: Neben dem Stiftsymbol sind alle erforderlichen Eintragungen der jeweiligen Anlage aufgelistet.

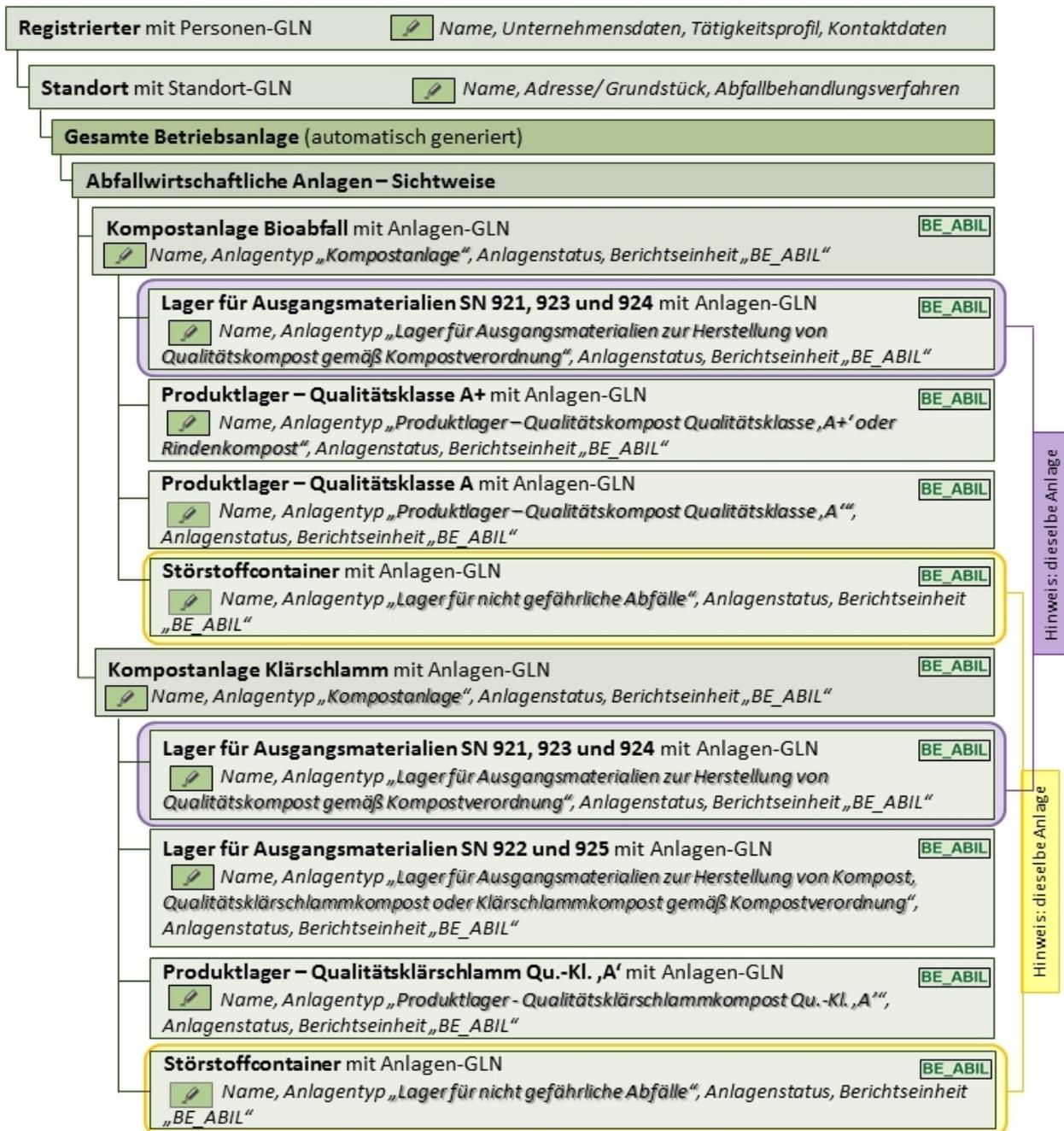


Abbildung 7: Organigramm einer kombinierten Bioabfall- und Klärschlammkompostanlage

3. SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Diese Anleitung dient als technischer Leitfaden, der Sie durch die einzelnen Schritte im EDM-System führt. Unter Schritt III wird eine Behandlungsanlage angelegt und unter dieses ein Lager (Schritt V). Die Anlagenstruktur entnehmen Sie bitte Kapitel 2. Eine Übersicht mit allen Anlagentypen, die für Kompostanlagen wichtig sind entnehmen Sie bitte der Liste im Anhang.

<p>I. Anmelden am EDM-Portal: 1. Melden Sie sich auf dem EDM-Portal unter www.edm.gv.at mit Ihren Login-Daten (Benutzername und Passwort) an. 2. Klicken Sie danach entweder im Navigationsbaum links unter Administration oder im Arbeitsbereich auf „(ZAReg) Stammdatenpflege“, um zu Ihrer ZAReg Stammdatenverwaltung zu gelangen.</p>	
<p>II. Standort anlegen: 1. Um einen Standort anzulegen, klicken Sie zuerst auf den bereits angelegten Ordner „Standorte“ im Navigationsbaum. 2. Klicken Sie dann auf „Standort hinzufügen“ im zentralen Arbeitsbereich. 3. Tragen Sie den Namen des Standorts ein (frei wählbar). 4. Klicken Sie auf „Speichern und weiter“.</p>	
<p>ALLGEMEINE DATEN ZUM STANDORT EINTRAGEN: 1. Klappen Sie unter dem Block „Ortsangaben“ den Subblock „Adressen“ auf. 2. Klicken Sie auf „Adresse hinzufügen“ und tragen die Adresse des Standorts ein. Alternativ können Sie auch ein Grundstück unter dem Subblock „Grundstücke“ hinzufügen. 3. Scrollen Sie etwas nach unten und öffnen Sie den Block „Abfallbehandlungsverfahren“. 4. Klicken Sie auf „Abf.beh.verf. hinzufügen“. Wählen Sie in der Liste alle Behandlungsverfahren aus, die am Standort durchgeführt werden, und klicken Sie ganz unten auf „Auswahl übernehmen und zurück“. 5. Speichern Sie nun alle Eintragungen mit „Speichern und zurück“. 6. Geben Sie den angelegten Standort mit einem Klick auf das Freigabe-Icon rechts oben frei.</p>	

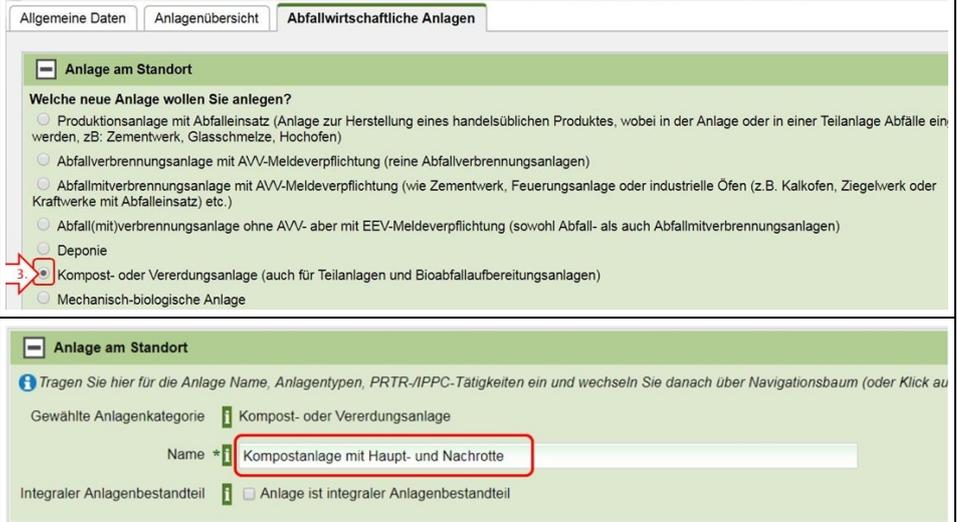
III. Kompostanlage erfassen 1. Gehen Sie auf die Registerkarte „Anlagenübersicht“ 2. Klicken Sie auf „Anlagen am Standort erfassen“. Daraufhin informiert Sie das System, dass eine gesamte Betriebsanlage angelegt wurde; bestätigen Sie mit „ok“.



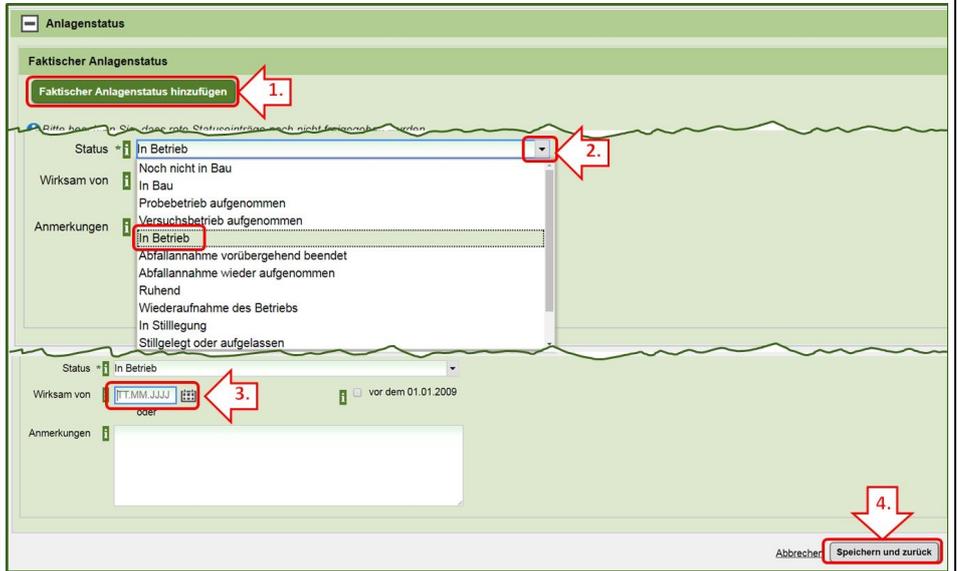
Sie werden nun gefragt, welche Anlage Sie zuerst anlegen möchten. 1. Klicken Sie hier bitte auf „**Abfallwirtschaftliche Anlagen**“ und bestätigen Sie mit „Speichern und zurück“. Daraufhin werden Sie darüber informiert, dass die Sichtweise „Abfallwirtschaftliche Anlagen“ angelegt wurde, d.h. eine neue Registerkarte, auf der alle Abfallwirtschaftlichen Anlagen angezeigt werden; bestätigen Sie mit „ok“. Automatisch befinden Sie sich nun auf dieser Sichtweise. 2. Mit dem +Icon können Sie eine neue Anlage anlegen. 3. Auf erster Ebene legen Sie die relevante Behandlungsanlage an. Wählen Sie „**Kompost- oder Vererdungsanlage**“ aus und bestätigen Sie mit dem Weiter-Button.



Name: Tragen Sie im Block „Anlage am Standort“ den gewünschten Name der Anlage ein (frei wählbar).



Fakt. Anlagenstatus: Tragen Sie bitte den aktuellen Status dieser Anlage ein. 1. Klicken Sie dafür auf „Faktischer Anlagenstatus hinzufügen“. 2. Wählen Sie im Drop-Down-Menü den passenden Status aus (z.B. „In Betrieb“). 3. Tragen Sie bitte unter „Wirksam von“ das Datum ein, ab dem dieser Status gilt. 4. Speichern Sie die Eintragungen mit „Speichern und zurück“.

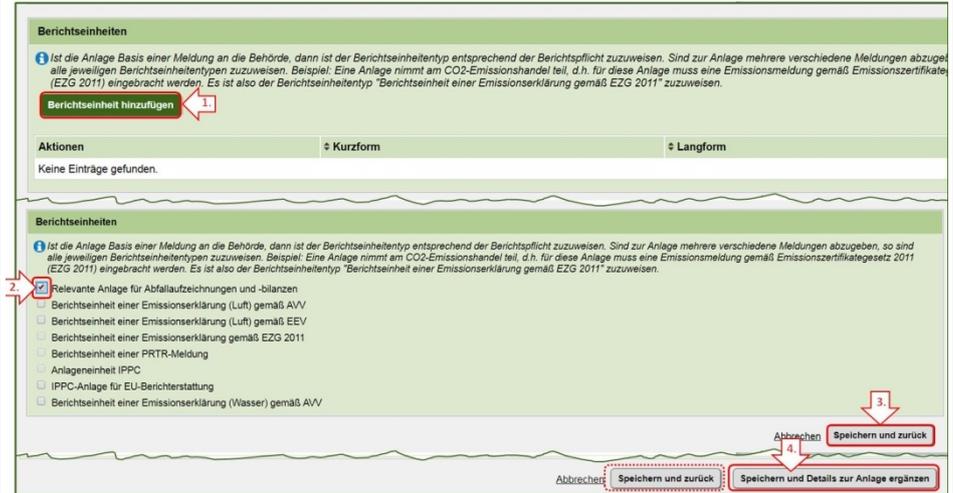


*Weitere wichtige Informationen zum Anlagenstatus sind im Anschluss an die Tabelle aufgeführt.

Anlagentyp: 1. Unter dem Block Anlagentypen klicken Sie bitte auf den Button „Anlagentyp hinzufügen“. Daraufhin öffnet sich eine Liste. 2. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie aus den Einträgen in schwarzer Schrift den für Sie passenden Anlagentyp aus (z.B. „Kompostanlage“). Speichern Sie ganz unten mit „Auswahl übernehmen und zurück“.



Berichtseinheit: Bei einer relevanten Anlage (siehe Strukturbeispiele in Kapitel 2) ist eine Abfallbilanzberichtseinheit zu setzen. 1. Klicken Sie im entsprechenden Block auf „Berichtseinheit hinzufügen“. 2. Wählen Sie „Relevante Anlage für Abfallaufzeichnungen und -bilanzen“ aus. 3. Bestätigen Sie mit „Speichern und zurück“. 4. Klicken Sie „Speichern und Details zur Anlage ergänzen“, um Ihre Anlage nun zu verorten. (Falls Sie zuerst weitere Anlagen erfassen möchten, klicken Sie „Speichern und zurück“.)



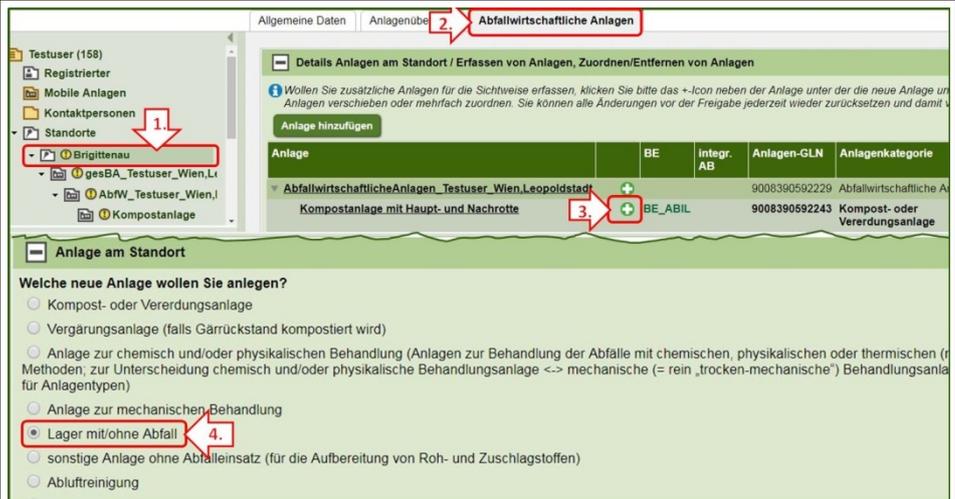
IV. Verortung der Anlage: 1. Unter der Registerkarte „Allgemein“ können Sie Ihre Kompostanlage verorten. 2. Öffnen Sie dafür den Block „Ortsangaben“ und 3. den Subblock „WebGIS-Viewer“ 4. Klicken Sie anschließend auf „Verorten“.



Nun öffnet sich der EDM- und GIS-Ansichts-Assistent. 5. Zoomen Sie mit Hilfe des Mausekkradchens oder dem Zoomfeld zu Ihrem Grundstück. 6. Klicken Sie zur Bearbeitung im linken Kartenbaum auf das Stiftsymbol. 7. Wählen Sie im Menü rechts unter Funktionen „Polygon hinzufügen“ 8. Setzen Sie die Eckpunkte der Anlage und vollenden Sie das Umrisspolygon indem Sie den letzten Punkt auf den ersten Punkt setzen. Info: Fehlgesetzte Punkte können Sie im linken Menü unter Geometrie mit dem Mistkübel-symbol löschen. Beenden Sie den Assistenten mit „speichern“ und „zurück“.



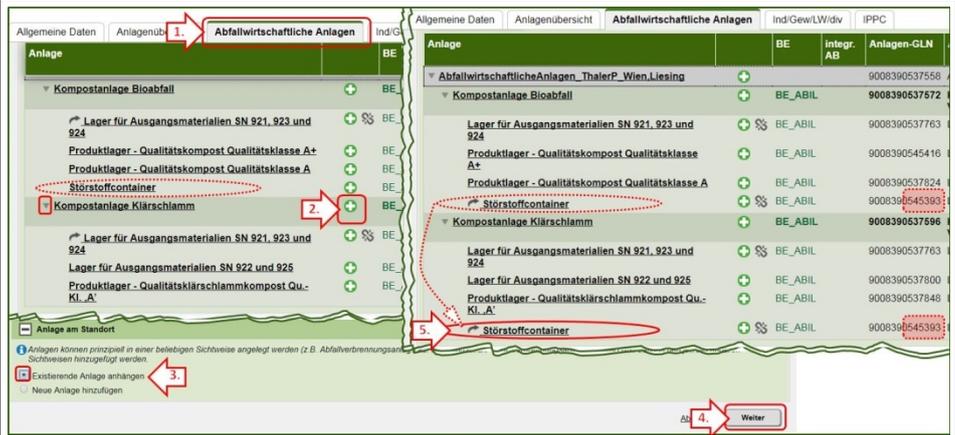
V. Lager erfassen: 1. Um eine weitere Anlage zu erfassen, kehren Sie zu ihrem Standort über den Navigationsbaum zurück. 2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Abfallwirtschaftliche Anlagen“ 3. Mit Klick auf das +Icon neben der Kompostanlage können Sie eine neue Anlage erfassen, die dieser somit automatisch untergeordnet wird. 4. Um ein Lager zu erfassen wählen Sie „Lager mit/ohne Abfall“ aus und klicken Sie „weiter“.



VI. Weitere Anlagen erfassen: Legen Sie ihre Anlagen bitte nach Vorbild der Strukturbeispiele in Kapitel 2 an; die erforderlichen Angaben entnehmen Sie bitte dem Screenshot der Anlagenstruktur bzw. dem Organigramm. Um eine Kompostanlage auf 1. Ebene anzulegen siehe Schritt III. Um ein Lager unter einer Kompostanlage zu erfassen siehe Schritt V. Mit Hilfe des +Icons können Sie entweder eine neue Anlage erfassen oder eine bereits existierende Anlage unterhängen (siehe Schritt VII).



VII. Für Strukturbsp. 3 zusätzlich – existierende Anlage unterhängen: 1. Gehen Sie auf die Sichtweise „Abfallwirtschaftliche Anlagen“. 2. Klicken Sie auf das +Icon neben der Anlage, der Sie eine Anlage unterordnen möchten. 3. Wählen Sie „Existierende Anlage anhängen“ aus. 4. Bestätigen Sie mit „Weiter“ und wählen Sie dann die Anlage aus, die angehängt werden soll (hier: Störstoffcontainer).



stoffcont.); bestätigen Sie mit „Weiter“ und „Speichern und Zurück“. 5. Die Anlage scheint nun ein weiteres Mal in der Anlagenstruktur auf.

VIII. Freigabe aller Eintragungen: Nachdem Sie alle relevanten Anlagen angelegt und nochmals auf Stimmigkeit überprüft haben, können Sie Ihre Änderungen auf einmal freigeben. 1. Klicken Sie dazu im Navigationsbaum ganz oben auf den Registrierten. 2. Setzen Sie dann im Arbeitsbereich das oberste Häkchen um alle Objekte auszuwählen. 3. Mit einem Klick auf „Markierte freigeben“ werden nun alle Änderungen ins System übernommen.

The screenshot shows the EDM software interface. On the left is a navigation tree with a red arrow labeled '1' pointing to 'Testuser (160)'. In the center, a table lists objects with checkboxes. A red arrow labeled '2' points to the top checkbox. On the right, a red arrow labeled '3' points to a button labeled 'Markierte freigeben'.

Objekt	GLN	Name	2 * Gespeichert am	3 * Gespeichert von
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390535653	Bio-Kompost HOH	14.03.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390535776	Ind_Gew_uA_KOPI_Hohenruppersdorf	14.03.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390533574	Kompost LAN	16.03.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390592229	AbfW_Testuser_Wien_Leopoldstadt	02.11.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390592243	Kompostanlage	02.11.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390592267	Produktlager A+	02.11.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390592205	gesBA_Testuser_Wien_Leopoldstadt	02.11.2017	Testuser55567
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage	9008390592281	Ind_Gew_uA_Te_Krems an der Donau	02.11.2017	Testuser55567

Anmerkung zum Faktischen Anlagenstatus(*):

Ist die Anlage in Betrieb, wählen Sie bitte den Anlagenstatus „In Betrieb“ aus und tragen Sie im Feld „Wirksam von“ das Datum ein, seitdem die Anlage in Betrieb ist. Wenn die Anlage vorübergehend „Ruhend“ gestellt wird, ist eine Anzeige an die Behörde notwendig. Tragen Sie beim Faktischen Anlagenstatus bitte den Beginn der Ruhendstellung ein. Bei Wiederaufnahme wählen Sie den Status „Wiederaufnahme des Betriebs“. Sollte zu diesem Zeitpunkt noch Material in der Anlage liegen, dann wählen Sie bitte den Status „Abfallannahme vorübergehend beendet“ aus.

4. ANHANG

Im Anhang finden Sie eine Auflistung der wichtigen Anlagentypen für Kompostanlagen und eine Auflistung der relevanten Behandlungsverfahren am Standort für Komposthersteller.

Anlagentypen

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Beschreibungen zu den in der Tabelle aufgelisteten Anlagentypen.

Tabelle 1: Auszug aus der Referenzdatenliste [Hauptzuordnungstabelle 9498 - Anlagentypen](#)

GTIN	Bezeichnung	Detailbezeichnung
9008390006269	Anlage zur biologischen Behandlung	Kompostanlage
9008390006276	Anlage zur biologischen Behandlung	Kompostanlage - Hauptrotte
9008390006283	Anlage zur biologischen Behandlung	Kompostanlage - Nachrotte
9008390111819	Lager	Lager für Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung
9008390111826	Lager	Lager für Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Kompost, Qualitätsklärschlammkompost oder Klärschlammkompost gemäß Kompostverordnung
9008390111833	Lager	Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse ‚A+‘ oder Rindenkompost
9008390111840	Lager	Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse ‚A‘
9008390111857	Lager	Produktlager - Kompost Qualitätsklasse ‚B‘
9008390111864	Lager	Produktlager - Qualitätsklärschlammkompost Qu.-Kl. ‚A‘
9008390111871	Lager	Produktlager - Müllkompost
9008390006603	Lager	Lager für nicht gefährliche Abfälle

Anlage zur biologischen Behandlung

Kompostanlage:

zu verwenden, wenn an einem Standort eine Kompostanlage mit Hauptrotte UND Nachrotte vorhanden ist (die Haupt- und Nachrotte müssen in diesem Fall nicht getrennt angelegt werden, wenn der Output aus der Hauptrotte, abgesehen von Störstoffen, vollständig in die Nachrotte eingebracht wird); dieser Anlagentyp beinhaltet bereits die Aufbereitungsschritte der biogenen Abfälle sowie die Abtrennung von Störstoffen; bei ausschließlicher Kompostierung biogener Abfälle mit kontinuierlicher Verarbeitung entsprechend dem Stand der Technik muss kein Ausgangsmateriallager angelegt werden, andernfalls sind die entsprechenden Ausgangsmateriallager (s. Lager für Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Kompost oder Qualitätskompost) unterhalb der Kompostanlage einzutragen; werden an einem Standort sowohl Bioabfallkompostierung als auch Klärschlammkompostierung durchgeführt, so sind hierfür getrennte Kompostanlagen in ZAReg einzutragen; die Anlagentypen von relevanten Anlagen, die der Kompostanlage untergeordnet werden wie zB Material-, Störstoff- oder Produktlager sind nur bei diesen und nicht bei der Kompostanlage selbst einzutragen; darf nicht für eine Anlage zur Restmüllkompostierung verwendet werden – hierfür ist eine „MBA“ einzutragen

Kompostanlage – Hauptrotte:

zu verwenden, wenn an einem Standort nur die Hauptrotte vorhanden ist und sich die Nachrotte an einem anderen Standort befindet; dieser Anlagentyp beinhaltet bereits allfällige Aufbereitungsschritte der biogenen Abfälle vor dem Aufsetzen der Kompostcharge; darf nicht für eine Anlage zur Restmüllkompostierung verwendet werden; die Anlagentypen von relevanten Anlagen, die der Hauptrotte untergeordnet werden, wie zB Material- oder Störstofflager, sind nur bei diesen und nicht bei der Hauptrotte selbst einzutragen; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Kompostanlage – Nachrotte:

zu verwenden, wenn an einem Standort nur die Nachrotte vorhanden ist und sich die Hauptrotte an einem anderen Standort befindet; dieser Anlagentyp beinhaltet bereits die allfällige Abtrennung von Störstoffen; darf nicht für eine Anlage zur Restmüllkompostierung verwendet werden; die Anlagentypen von relevanten Anlagen, die der Nachrotte untergeordnet werden, wie zB das Produktlager, sind nur bei diesen und nicht bei der Nachrotte selbst einzutragen; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Lager**Lager für Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung:**

die Kompostverordnung sieht im Hinblick auf die Chargennachverfolgbarkeit die getrennte Erfassung von biogenen Abfällen und Klärschlämmen sowie ähnlichen Materialien vor; für Abfälle und Materialien ausschließlich der Abfallgruppen mit den SN 921, 923 und 924 zur Herstellung von „Qualitätskompost“; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Lager für Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Kompost, Qualitätsklärschlammkompost oder Klärschlammkompost gemäß Kompostverordnung:

die Kompostverordnung sieht im Hinblick auf die Chargennachverfolgbarkeit die getrennte Erfassung von biogenen Abfällen und Klärschlämmen sowie ähnlichen Materialien vor; für Abfälle und Materialien der Abfallgruppen mit den SN 922 und 925 zur Herstellung von „Kompost“; kann auch für Zuschlagsstoffe (SN 923 und 924) verwendet werden; für die Lagerung von Ausgangsmaterialien zur Herstellung von Müllkompost ist der Anlagentyp „Lager für nicht gefährliche Abfälle“ zu verwenden; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse ‚A+‘ oder Rindenkompost:

für Qualitätskompost, A+ mit der GTIN 9008390009550 oder Rindenkompost mit der GTIN 9008390009543; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Produktlager - Qualitätskompost Qualitätsklasse ‚A‘:

für Qualitätskompost, A mit der GTIN 9008390009567; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Produktlager - Kompost Qualitätsklasse ‚B‘:

für Komposte oder Klärschlammkomposte der Qualitätsklasse ‚B‘ mit der GTIN 9008390009581; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Produktlager - Qualitätsklärschlammkompost Qu.-Kl. ‚A‘:

für Qualitätsklärschlammkompost mit der GTIN 9008390009574; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Produktlager - Müllkompost:

für Müllkompost mit der GTIN 9008390009598; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

Lager für nicht gefährliche Abfälle:

nicht zu verwenden für reine Input- oder Outputpufferlager; dieser Anlagentyp ist NICHT gemeinsam mit anderen Anlagentypen zu verwenden

zusätzlicher Hinweis: Dieser Anlagentyp ist für die Lagerung von Störstoffen zu verwenden.

Behandlungsverfahren am Standort

Für jeden Standort sind alle Behandlungsverfahren, die an diesem Standort durchgeführt werden, anzugeben. Nach der [Liste 3437 – Verwertungs-, Beseitigungs- und Produktionsverfahren](#) sind folgende Verfahren für Komposthersteller auszuwählen:

- **R13: Lagerung von Abfällen** bis zur Anwendung eines der unter R1 bis R12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung – bis zur Sammlung – auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)

Falls eine systematische Aussortierung von Störstoffen erfolgt:

- **R3_01:** Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren): **Aussortieren von Störstoffen aus Abfällen zur Verwertung**

Anmerkung: Dieses Verfahren ist zu verwenden, wenn aus den in die Anlage eingebrachten Abfällen untergeordnete Mengen an nicht verwertbaren Anteilen abgetrennt werden und die verwertbaren Abfälle gleichartig weiter behandelt werden

- **R3_09:** Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren): **Biologische Verwertung – Bioabfallkompostierung**
- **R3_10:** Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren): **Biologische Verwertung – Klärschlammkompostierung**